

Energetisiertes Wasser

Dem Element Wasser wird vieles zugesprochen. Unter anderem, dass es Speicher für Lebensenergien ist. Allerdings nur, wenn es in seiner ursprünglichen Form erhalten bzw. diese Form wieder hergestellt wird - behaupten zumindest Personen, wie Josef Grander oder Robert Zach.

Robert Zach, ein gebürtiger Bayer, der seit 2003 in Brixlegg sein Lager aufgeschlagen hat, ist an sich gelernter Maschinenbauer und war lange Jahre in der Marketingbranche tätig. Den Weg nach Tirol hat der sympathische Bayer aus zwei Gründen gesucht: zum einen wegen der hervorragenden Qualität des Rohstoffs Wasser, zum anderen wegen der Vermarktungsmöglichkeiten. Das besondere ist, so zumindest die Meinung von diversen Wasserpápsten, dass sich die Information des Wassers durch menschliche Eingriffe verändert. „An einem Gebirgsbach wird man keine Kalkspuren finden - nirgendwo, auch wenn wir ein herkömmliches Waschbecken neben der Quelle versenken. In modernen Haushalten jedoch ist der Kalk der tägliche Gegner“, erklärt Zach.

Die Information des gesunden Wassers in ein Medium zu binden, war jedoch das Grundproblem, das sich dem findigen Unternehmer stellte. „Gesundes Wasser behält seine Information, aber wie kann ich diese bewahren? Diese Rätsel zu lösen, war die Herausforderung. Durch einen Trick und einen göttlichen Zufall ist mir das Kunststück gelungen“, freut sich der Jungunternehmer.

Erstaunlich einfache Technik. Zach schließt das Wasser, das direkt aus Alpenquellen bezogen wird, in, von ihm entwickelte, sogenannte Bioreaktoren ein, in welchen er dem Wasser Verhältnisse wie in einem Berg vorgaukelt. Weitertransportiert bzw. verkauft wird das lebensspendende Nass sodann über Polyamidprodukte. „Polyamid ist der einzige Kunststoff der Wasser speichert. Mir ist es gelungen, dem Kunststoff die Information des Wassers weiterzugeben und einzu-

speichern. Nun kann ich über verschiedene Produkte dem Kunden lebendiges Wasser anbieten“, erklärt der Unternehmer,

der durch den gezielten Einsatz von energetisiertem Wasser einen Beitrag zum präventiven Gesundheitsschutz sieht, aber auch an Anwendungen in der Medizin andenkt. In diesem Bereich arbeitet Zach bereits mit österreichischen Forschungsinstituten, wie zum Beispiel, Seibersdorf zusammen.

Für Zach ergeben sich aber noch andere riesige Geschäftsfelder. „Die Möglichkeiten sind schier unbegrenzt. Vom Einsatz im Herstellungsprozess von Lebensmitteln über deren Lagerung, bis hin zur Kosmetik und Automobilindustrie gibt es fast nichts, wo nicht Wasser im Einsatz wäre“, zeigt Zach auf. Über die unglaubliche Wirkung des manipulierten

Nass, konnten sich mittlerweile Personen, fernab des Verdachts Anhänger esoterischer Strömungen zu sein, überzeugen. Die Kunden Zachs, der einen Großteil seines Vertriebs über Vertreter



Das BiotopVit - der Garten Ener-gizer. Trübe Gewässer wurden nachweisbar klar.



Die Produktpalette Robert Zachs umfasst u.a.: Lebensmittel-Energizer, SpaVital Ring, eClypsi, das MikroClean Putztuch oder eine Wasseraufbereitungsanlage.

bzw. das Internet abwickelt, sind weltweit, von China bis in die USA verstreut.

hth